

Meine Woche im Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

auf Initiative der FREIEN WÄHLER war das **neunjährige Gymnasium** diese Woche ein großes Thema im Plenum des Bayerischen Landtags.

Den aktuellen Anmeldezahlen zufolge entscheiden sich rund 70 Prozent der Schüler und Eltern auch im kommenden Schuljahr für die Mittelstufe Plus am Gymnasium. Das ist ein deutliches Zeichen! Bei der überwiegenden Mehrheit der Eltern und Schüler ist das achtjährige Gymnasium nach wie vor unbeliebt. Die CSU sollte das endlich anerkennen und entsprechend handeln.

Ministerpräsident Seehofer hat zwar angekündigt, dass eine Entscheidung „pro oder contra G9“ noch vor Ablauf des Pilotprojekts zur Mittelstufe Plus fallen soll – aber das ist uns zu wenig. Das Modellprojekt der Mittelstufe Plus läuft 2017 aus. Wir fordern deshalb von der Staatsregierung in einem Dringlichkeitsantrag bis zur Sommerpause einen Fahrplan für die Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium. Damit Schüler und Eltern Planungssicherheit haben, müssen wir zeitnah wissen, wie es weitergeht. Unser Ziel ist, dass ab dem Schuljahr 2017/2018 wieder alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ein G9 zu besuchen. Dafür werden wir uns weiterhin mit allen Mitteln einsetzen.

Ihr



Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL

R ü c k b l i c k

Der **Abrechnungsbetrug durch kriminelle Pflegedienste** ist ein Skandal. Jetzt ist es an der Staatsregierung, schnellstmöglich aufzuklären und allen künftigen Betrugsversuchen einen Riegel vorzuschieben. Wir wollen wissen, inwieweit auch in Bayern Pflegedienste Betrug zu Lasten der Pflegekassen begangen haben, in wie vielen Fällen und in welchem Umfang dies stattgefunden hat und fordern in einem Dringlichkeitsantrag einen entsprechenden Bericht im Gesundheitsausschuss. Außerdem soll die Staatsregierung darin darlegen, welche Maßnahmen sie ergreifen will, um zukünftig betrügerische Abrechnungen zu Lasten der Pflegekassen zu verhindern.

Nach den Vorstellungen des amerikanischen Landwirtschaftsministers Thomas Vilsack sollen **US-Agrarrohstoffe und Lebensmittel, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten, im Rahmen von TTIP künftig einfacher auf den europäischen Markt gebracht werden können**. Vilsack erwartet hier erhebliche Zugeständnisse von der EU. Wir halten dieses Vorgehen der USA für inakzeptabel. Das Vorsorgeprinzip ist ein unverrückbarer Bestandteil unserer Umwelt- und Gesundheitspolitik in Bayern, Deutschland und Europa - und das muss auch so bleiben. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordern wir daher die Bayerische Staatsregierung in einem Dringlichkeitsantrag auf, sich auf Bundes- und Europaebene dafür einzusetzen, dass Forderungen von Drittstaaten, die auf Zugeständnisse im Bereich unseres Vorsorgeprinzips abzielen, unmissverständlich zurückgewiesen werden.

In welchen Städten, Landkreisen und Kommunen werden derzeit Anreize für Senioren geschaffen, freiwillig auf den ÖPNV zu wechseln? In einem Antrag haben die FREIEN WÄHLER hierzu eine bayernweite Bestandsaufnahme gefordert – und das mit Erfolg: Der Wirtschaftsausschuss des Bayerischen Landtags nahm den Antrag einstimmig an.

„Wir wollen erreichen, dass Senioren freiwillig teilweise oder ganz auf die Nutzung des eigenen Autos verzichten und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel nutzen“, so mein Antrag im Bayerischen Landtag. Dies kann die Qualität der Mobilität und den Grad der Sicherheit im Alter

erheblich steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss jedoch zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch unseren Diskussionsnachmittag am 29. April zum Thema „Altersarmut in Bayern.“ Nähere Infos und Anmeldung unter: <http://bit.ly/1RNFdbq>

Schreinereien, Zimmereibetriebe oder Garten- und Landschaftsgärtner sollen auch weiterhin ohne zusätzliche Zertifizierungen an öffentlichen Aufträgen teilnehmen dürfen. Die **Beschaffung von Holzprodukten** soll für mittelständische Unternehmen nicht unnötig bürokratisiert werden. Mit dieser Forderung konnten wir uns im Wirtschaftsausschuss erfolgreich durchsetzen. Wir schützen damit vor allem kleine und mittelständische Unternehmen vor einem unverhältnismäßigen Aufwand und hohen Kosten. Auf unseren Vorschlag hin wird es auch weiterhin ausreichen, wenn der Holzhandel zertifiziert ist und die Herkunft des verwendeten Holzes nachweist.

V o r s c h a u

Die Zusammenarbeit mit unseren kommunalen Mandatsträgern ist uns sehr wichtig. Um diese noch weiter zu intensivieren, veranstalten wir am Donnerstag, **12. Mai**, einen **Kommunalpolitiker-Kongress** in den Räumen des bayerischen Landtags. Gemeinsam werden wir u.a. über den Bundesverkehrswegeplan, die Integration von Flüchtlingen und die Auswirkungen der geplanten Freihandelsabkommen auf die Kommunen diskutieren.

Impressum

Verantwortlich nach §5 TMG:

Dr. Hans Jürgen Fahn
Justin-Kirchgäßner-Str. 11
63906 Erlenbach am Main
Tel.: 09372 6985
E-Mail: dr.fahn@onlinehome.de